

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 28

**Illustration:** Bankett in Zürich  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bankett in Zürich

zu Ehren der beiden amerikanischen Ozeanflieger in deren Abwesenheit

Dr. Rab'novitch



Bankettredner: „Ruhmreiche Gäste! Ich begrüße Sie in Ihrer Abwesenheit im Namen . . . Schweizerboden . . . Heldenmut . . . Ozean . . . Sieg über die Materie . . . Hurra! . . . Ruhm . . . Ewigkeit . . . Amerika . . . Bewunderung . . . Hoch! . . . Hurra! . . . Grösste Demokratie . . . Älteste Demokratie . . . Viva! . . . Hoch, hoch! . . . Hurra!“

## Humor des Auslands

Frau Fragemund: „Wie kamst Du dazu, Dich an der gestrigen Soiree bei Di-

rektor Bankeisens immer neben Frau Pfauenfeder zu stellen; man weiß ja, wie Du sie hassest.“

Frau Giftbafen: „Ja, hast Du nicht bemerkt, wie mein schwarzes Satinkleid ihr rotes Gorgetterdöckchen tötete?“ ::

Sie: „Es tut mir schrecklich leid, daß ich Sie so entsetzlich lange warten ließ.“  
Er: „Oh, das tut nichts; aber würden

Sie jetzt vielleicht die Güte haben, einige Minuten auf mich zu warten? Ich muß mich nun unbedingt nochmals rasieren lassen.“ ::

Doktor: „Meine Rechnung scheint Sie zu überraschen.“

Patient: „In der Tat, Herr Doktor; ich hatte keine Ahnung, daß ich dermaßen krank war.“ ::

Der moderne  
**Damen-Salon**  
**Herrn-Salon**  
**Kinder-Salon**  
Komfortable Bäder

**UNITA**  
**ZÜRICH**  
Bahnhofstr. 108  
Entresol